

## **Arbeitstreffen der Europäischen Nationalsekretariate von Rehabilitation Internatioal (RI), am 16. Mai 2012 in Oslo**

Dr. Regina Ernst und Martin Schmollinger

Am 16. Mai 2012 trafen sich Vertreter/innen der europäischen RI Nationalsekretariate aus Dänemark, Deutschland, Finnland, Irland, Island, Italien, Norwegen, Polen und Schweden in Oslo. Für das deutsche Nationalsekretariat nahmen Martin Schmollinger (DVfR) und Dr. Regina Ernst (BAR) teil.

*RI Europe* ist ein wichtiger, selbstbewusster und aktiver Teil des in New York sitzenden Weltfachverbandes RI. Die dazu gehörenden Mitgliedsländer halten zueinander den Kontakt u. a. durch je zwei jährliche Treffen der Nationalsekretäre bzw. ihrer Stellvertreter.

### **Geplante Fachveranstaltungen**

Bei dem Treffen ging es u.a. um die Vorbereitungen zur nächsten europäischen RI- Regionalkonferenz im Jahr 2014, die voraussichtlich in Polen stattfinden wird. Eine Entscheidung über die Ausrichtung des nächsten RI Weltkongresses, vorgesehen im Jahr 2016, ist noch offen. Aber auch hier gibt es ein Interesse, diesen ebenfalls in Europa abzuhalten. Die stellvertretende RI-Vizepräsidentin für Europa, Siobhan Barron (Irland), wird prüfen, ob er in Dublin möglich sein könnte.

### **Überlegungen und Kooperationen aus dem RI-Vorstand**

Einen Bericht über die Sitzungen des RI-Vorstandes und die damit verbundenen Aktivitäten, soweit sie für die europäischen Mitgliedsländer von Interesse waren, gab der Norweger Jan Arne Monsbakken, der zukünftige RI-Präsident (Amtszeit 2012-2016). Dazu gehörten Kooperations-Gespräche mit Vertretern zweier in Europa tätigen UN-Unterorganisationen, der WHO (Weltgesundheitsorganisation) und der ILO (internationale Arbeitsagentur) in Genf.

### **Reform der RI-Beitragsordnung**

Unter Leitung des RI-Vizepräsidenten für Europa, Dr. Joachim Breuer (DGUV), wurde eine globale RI-Arbeitsgruppe eingerichtet, die Vorschläge zu einer neuen Struktur der RI-Mitgliedsbeiträge erarbeitet. Diese sollen dann im Spätherbst 2012 auf der Mitgliederversammlung von RI in Incheon/Südkorea diskutiert und ggf. beschlossen werden.

### **Auflösung des Vereins RI-ECA**

Jahre nach erfolgter Gründung, Bestätigung und Bewährung der RI-Unterorganisation *RI Europe*, die allen geografisch zu Europa gehörenden RI-Mitgliedsländern offen steht, konnte die bereits beschlossene Auflösung des nunmehr überflüssigen Vorgänger-Verbandes, der *RI European Communities' Association (RI-ECA)*, die 1984-2004 aktiv gewesen ist, durch letzte administrative Absprachen zum Abschluss gebracht werden. Der RI-ECA hatten nur Mitglieder aus EU-Staaten angehört. (Diese Auflösung wurde dann im Juni 2012 in Brüssel vollzogen.)

### **RI und Europarat**

Die Verbindungsbeauftragte von RI zum Europarat, Dr. Regina Ernst, informierte über die Sitzungen der „Konferenz internationaler Nichtregierungsorganisationen“ und des Beirats für Behindertenrechte (*Committee of Experts on the Rights of People with Disabilities – CS-RPD*) zum Aktionsplan des Europarats „*Council of Europe Disability Action Plan 2006-2015*“.

### **Gewinnung neuer europäischer RI Mitglieder**

Die SitzungsteilnehmerInnen tauschten sich darüber aus, welche möglichen neuen RI-Europa-Mitglieder noch zu gewinnen wären und welche weiteren Partnerschaften für RI aus europäischer Sicht anzustreben sind. Aus Finnland wurde zugesagt, die Kontakte nach Estland wiederherzustellen. Dieser baltische Staat war vor weniger als einem Jahrzehnt noch ein sehr aktives RI-Mitglied gewesen.

### **Europäische Literaturstudie zur Berufsorientierung im Rehabilitationswesen**

Siobhan Barron stellte ein Forschungsprojekt (*Research of Literature in Employment Across Europe*) vor, das momentan unter der Koordination der irischen RI-Mitgliedsorganisation durchgeführt wird. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verknüpfung von medizinischer und beruflicher Rehabilitation. Eine Befragung von Partnern aus sechs europäischen Ländern ist, neben einem Abgleich thematischer Forschungsveröffentlichungen, dabei vorgesehen. Im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft Irlands im ersten Halbjahr 2013 sollen erste Ergebnisse öffentlich präsentiert werden.

Das nächste Treffen der europäischen Nationalsekretäre wird am 15. und 16. Oktober 2012 in Berlin stattfinden.